



AMTLICHE MITTEILUNGEN

Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal
Herausgegeben vom Rektor

NR_60 JAHRGANG46
5. September 2017

Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Angewandte Kultur- und Wirtschaftsstudien: Deutsch-Französisch an der Bergischen Universität Wuppertal und an der Université de Franche-Comté

vom 05.09.2017

Auf Grund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz) vom 16.09.2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert am 07.04.2017 (GV. NRW S. 414), hat die Bergische Universität Wuppertal die folgende Ordnung erlassen.

Artikel I

Die Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengang Angewandte Kultur- und Wirtschaftsstudien: Deutsch-Französisch an der Bergischen Universität Wuppertal und an der Université de Franche-Comté vom 13.12.2016 (Amtl. Mittlg. 122/16) wird wie folgt geändert:

1. In **§ 10 Absatz 3** werden die Angaben zu folgenden Modulen geändert:
 - Deutsch-französische Studien:
Das Modulkürzel „DE-FR“ wird geändert in „DE-FR DF“ und die Angabe „6 LP“ wird durch „8 LP“ ersetzt,
 - Mittelalter - Themen, Methoden, Quellen:
Das Modulkürzel „GES-P2b“ wird geändert in „GES-P2b DF“ und die Angabe „9 LP“ wird durch „7 LP“ ersetzt,
 - Frühe Neuzeit - Themen, Methoden, Quellen:
Das Modulkürzel „GES-P3b“ wird geändert in „GES-P3b DF“ und die Angabe „9 LP“ wird durch „7 LP“ ersetzt,
 - Neue und Neueste Zeit:
Das Modulkürzel „GES-P4b“ wird geändert in „GES-P4b DF“ und die Angabe „9 LP“ wird durch „7 LP“ ersetzt.

2. Im **Anhang** werden die Modulbeschreibungen folgender Module geändert:
 - Deutsch-französische Studien,
 - Mittelalter - Themen, Methoden,
 - Frühe Neuzeit - Themen, Methoden, Quellen,
 - Neue und Neueste Zeit.

Artikel II

Übergangsbestimmungen

Diese Prüfungsordnung findet auf alle Studierenden Anwendung, die für den Bachelorstudiengang Angewandte Kultur- und Wirtschaftsstudien: Deutsch-Französisch ab dem Wintersemester 2017/18 erstmalig an der Bergischen Universität Wuppertal eingeschrieben sind. Studierende, die ihr Studium nach der Prüfungsordnung vom 13.12.2016 (Amtl. Mittlg. 112/16) aufgenommen haben, können ihre Mo-

dulprüfungen bis zum 30.09.2021 ablegen, es sei denn, dass sie die Anwendung dieser neuen Prüfungsordnung beim Prüfungsausschuss beantragen. Der Antrag auf Anwendung der neuen Prüfungsordnung ist unwiderruflich.

Artikel III
Inkrafttreten, Veröffentlichung

Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen als Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften vom 26.07.2017.

Wuppertal, den 05.09.2017

Der Rektor
der Bergischen Universität Wuppertal
Universitätsprofessor Dr. Dr. h.c. Lambert T. Koch

Modul-Nr.	Name des Moduls <i>ggf. in englischer Sprache</i>	Workload in LP	Gewicht der Note
Angaben zu Form und Dauer der Prüfung		xW ¹	x US ²
Lernergebnisse /Kompetenzen			
<i>Voraussetzung für das Modul (falls gegeben)</i>			

DE-FR DF	Deutsch-französische Studien	8 LP	8
Mündliche Prüfung 45 min. Dauer		2W	3 US
<p>Die Studierenden erwerben grundlegende Kompetenzen im Forschungsbereich der Kulturwissenschaften sowie in wissenschaftstheoretischen Grundlagen. Durch die grundlegenden Kompetenzen im Bereich Interkulturalität wird es den Studierenden möglich, die Stellung der deutschen Sprache im Vergleich mit der französischen Sprache wissenschaftlich zu bestimmen und zu beschreiben. Über theoretische Kenntnisse seitens der Sprach- und Literaturwissenschaft hinaus werden Aspekte der deutsch-französischen Beziehungen thematisiert und vor allem in wirtschaftlichen Kontexten betrachtet. Die Studenten beider Nationalitäten bringen ihre Erfahrungen und ihr Wissen ein, welche durch das Miteinander beidseitig ergänzt, verändert und erweitert werden. Das Ziel dieses Moduls ist neben der Vermittlung interkultureller Kompetenzen in beruflichen und persönlichen Handlungsfeldern die Fähigkeit in multikulturellen, globalisierten Gesellschaften angemessen und effektiv kommunizieren zu können.</p>			

GES-P2b DF	Mittelalter - Themen, Methoden, Quellen	7 LP	7
Schriftliche Hausarbeit		2W	2 US
<p>Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der wichtigsten Begriffe, Themen, Methoden und Hilfsmittel der Mediävistik. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse über die spezifischen Charakteristika mittelalterlicher Mentalität, Kultur und Lebenspraxis sowie über die besonderen Probleme mittelalterlicher Überlieferung und Traditionsbildung. Sie sind in der Lage, mittelalterliche Quellen zu übersetzen, zu identifizieren und anhand einer vorgegebenen Leitfrage auszuwerten. Sie können die Ergebnisse dieser Recherche in Wort und Schrift darstellen und diskutieren.</p>			

GES-P3b DF	Frühe Neuzeit - Themen, Methoden, Quellen	7 LP	7
Schriftliche Hausarbeit		2W	2 US
<p>Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der wichtigsten Begriffe, Themen, Methoden und Hilfsmittel der europäischen Geschichte zwischen 1500 und 1800. Sie sind sich der eigentümlichen Zwischenstellung frühneuzeitlicher Phänomene zwischen Mittelalter und Moderne und der spezifischen Unterschiede zwischen diesen Phänomenen und scheinbar ähnlichen Erscheinungen der modernen Welt bewusst. Sie sind in der Lage, frühneuzeitliche Quellen zu entschlüsseln und anhand einer vorgegebenen Leitfrage auszuwerten. Sie können die Ergebnisse dieser Recherche in Wort und Schrift darstellen und eine Diskussion darüber führen.</p>			

GES-P4b DF	Neue und Neueste Zeit	7 LP	7
Schriftliche Hausarbeit		2W	2 US
<p>Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der wichtigsten Begriffe, Themen, Methoden und Hilfsmittel der Geschichte nach 1800. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse über die besonderen Dimensionen und die technischen Probleme der Neuesten Geschichte (z. B. Massenquellen; ideologiegeleitete Informationspolitik), aber auch über die Formen und Möglichkeiten moralischer Bewertung von historischen Vorgängen. Sie sind in der Lage, anhand einer vorgegebenen Frage erste eigene Quelleninterpretationen durchzuführen, die Ergebnisse in Wort und Schrift zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen.</p>			

¹Wiederholung: UW = uneingeschränkt, 1W = einmal, 2W = zweimal

²Anzahl unbenoteter Studienleistungen (US)